

MUSTER -ABSTRACT

Abstract zur Diplomarbeit „Norman Mailers *The Executioner's Song* und seine deutsche Übersetzung“

Die Diplomarbeit widmet sich der Fragestellung, inwieweit narratologische Besonderheiten und stilistische Merkmale des englischen Originals zur Fiktionalisierung des Textes beitragen. Im Zuge dessen werden beispielsweise die inkonsistente Spürbarkeit der Erzählinstanz oder die durch große Figurenanzahl bedingte Multiperspektivität sowie Intertextualität und Intermedialität in ihrer Funktion für den Charakter von Fiktionalität bzw. Nonfiktionalität hervorgehoben. Darüber hinaus werden auch auffällige Segmentierungen und typografische Eigenheiten untersucht. Dies soll dazu dienen, den Ausgangstext in der Skala zwischen Fiktionalem und dokumentarischem Realismus einzuordnen. Der Umgang mit diesen Merkmalen des Ausgangstextes in der deutschen Fassung wird dann anhand exemplarischer Textstellen untersucht. Zum Schluss werden die Ergebnisse der Betrachtungen zusammengeführt und dabei nach gängigen übersetzungstheoretischen Ansätzen bewertet, etwa nach Newmarks *translation procedures* oder Schleiermachers Theorie der Paraphrase oder Nachbildung. So sollen Gründe für die angewandte Übersetzungsstrategie herausgestellt werden, ebenso wie praktische Voraussetzungen, durch die das Konzept zu legitimieren ist.

Literatur:

Quellen (Primärliteratur) sowie ca. 10 Titel ausgewählte und einschlägige Forschungsliteratur.